

# Nachhaltigkeit.

## Nachhaltigkeit bei Daimler

**Unser Nachhaltigkeitsverständnis.** Unter Nachhaltigkeit verstehen wir verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für langfristigen ökonomischen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft. Unsere Ziele erreichen wir, indem wir Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unseres Handelns verankern und die Verantwortung hierfür als eine unabdingbare Geisteshaltung von allen Führungskräften und Mitarbeitern konzernweit fordern und fördern. Wir beziehen dabei unsere Geschäftspartner mit ein und führen den Dialog mit unseren Stakeholdern. Unsere Managementstrukturen, -prozesse und -systeme richten wir an diesem Verständnis aus. Als einer der weltweit führenden Automobilhersteller hat Daimler bei Nachhaltigkeit einen klaren Führungsanspruch.

**Unsere Nachhaltigkeitsstrategie.** Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und unsere selbst gesetzten Nachhaltigkeitsziele systematisch anzugehen, haben wir eine konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie ist eingebettet in unsere Unternehmensstrategie, die auf den vier Grundwerten Begeisterung, Disziplin, Wertschätzung und Integrität fußt. Nur wenn wir in allen Geschäftsprozessen die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigen und ökonomische Zielsetzungen mit ökologischen und sozialen Anforderungen verbinden, können wir nachhaltig profitabel sein und die gesellschaftliche Akzeptanz unserer Unternehmenstätigkeit bewahren.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie hat sechs Handlungsschwerpunkte (»Verantwortungsdimensionen«), denen relevante Handlungsfelder zugeordnet sind. Diese haben wir mit Zielen und Zielindikatoren verbunden. Alle Ziele zusammen formen unser mittel- bis langfristiges »Nachhaltigkeitsprogramm 2020«, an dem wir uns selbst messen, uns aber auch von außen messen lassen wollen. Darin sind die Handlungsfelder für die kommenden Jahre festgelegt. So wollen wir Schadstoffe und Emissionen weiter verringern, die Sicherheit unserer Fahrzeuge nochmals erhöhen, unsere Aktivitäten zum Schutz der Menschenrechte weiter ausbauen und systematisieren, den Dialog mit unseren Lieferanten und Händlern ausbauen sowie unser gesellschaftliches Engagement weiter stärken.

Eine grundsätzliche Richtschnur für unsere Geschäftstätigkeit stellen die zehn Prinzipien des UN Global Compact dar, dem wir als Gründungs- und LEAD-Teilnehmer besonders verbunden sind. Unsere internen Grundsätze und Richtlinien bauen auf diesem internationalen Referenzrahmen und anderen internationalen Prinzipien auf.

- Wir bekennen uns zu rechtlichen ebenso wie zu ethischen Standards und müssen sicherstellen, dass diese Standards eingehalten werden – weltweit und auch von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten.
- Straßenverkehr ist ein Mitverursacher von CO<sub>2</sub>- und Schadstoffemissionen. Als Automobilhersteller setzen wir uns für nachhaltige Mobilitätslösungen ein und beweisen unsere Innovationskraft in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Sicherheit.
- Mit unseren betrieblichen Prozessen, vor allem in der Fahrzeugproduktion, sind Umweltauswirkungen verbunden, die wir durch ein konsequentes Umweltmanagement so gering wie möglich halten.
- Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für faire und attraktive Arbeitsbedingungen von 280.000 Beschäftigten weltweit.
- Als »Unternehmensbürger« wollen wir über unsere Geschäftstätigkeit hinaus zum Gemeinwohl beitragen und dabei unsere besonderen Kompetenzen einbringen.

**Konzernweites Nachhaltigkeitsmanagement.** Nachhaltigkeit ist bei uns thematisch und organisatorisch in die konzernweite Corporate Governance eingebettet.  vgl. S. 182 ff. Unser zentrales Managementgremium für Nachhaltigkeit ist das Corporate Sustainability Board (CSB). Die operative Arbeit leistet das Corporate Sustainability Office mit Vertretern aus den Fachbereichen und Geschäftsfeldern. Als Instrument zur Steuerung der wesentlichen Nachhaltigkeitsziele setzen wir seit dem Jahr 2011 eine Sustainability Scorecard ein. Sie signalisiert über eine Ampelsystematik Handlungsbedarf und Erfolge sowohl für quantitative Indikatoren als auch für qualitative Ziele. Mit direkter Einbindung der Konzernführung können so gezielt Maßnahmen ergriffen werden.

**Umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung.** Im Jahr 2014 erschien zum zehnten Mal unser konzernweiter Daimler-Nachhaltigkeitsbericht. Er liefert eine detaillierte und umfassende Nachhaltigkeitsbilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres und wird ergänzt durch einen online-basierten interaktiven Nachhaltigkeitsbericht mit vertiefenden und weiterführenden Informationen.  [daimler.com/nachhaltigkeit](http://daimler.com/nachhaltigkeit)

Der neue Nachhaltigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2014, der zur Daimler-Hauptversammlung Anfang April 2015 präsentiert wird, orientiert sich an den Reporting-Anforderungen 4.0 der Global Reporting Initiative (GRI). In diesem Zusammenhang werden wesentliche Nachhaltigkeitsbelange des Unternehmens gezielt herausgearbeitet. Das betrifft vor allem Themenschwerpunkte wie die weitere Verbrauchsreduzierung bei unseren Fahrzeugen zum Beispiel durch Hybridisierung, Arbeitgeberattraktivität, unser Engagement in China und die Mobilitätskonzepte von Daimler. Darüber hinaus berichten wir über die Aufbereitung gebrauchter Aggregate (Re-Manufacturing), den weiteren Ausbau der Initiativen zu Integrität und Compliance sowie der Förderung von Mitarbeiterengagement.

## Forschung und Entwicklung

**Forschung und Entwicklung als Erfolgsfaktor.** Forschung und Entwicklung haben bei Daimler seit jeher einen zentralen Stellenwert. Unsere Forschung antizipiert Trends, Kundenwünsche und Anforderungen an die Mobilität der Zukunft, die von der Entwicklung konsequent in serienreife Produkte umgesetzt werden. Es ist unser Ziel, unseren Kunden faszinierende Produkte und maßgeschneiderte Lösungen für eine bedarfsgerechte, sichere und nachhaltige Mobilität anzubieten. Darauf richten wir unser Technologieportfolio und unsere Kernkompetenzen aus.

Wesentliche Faktoren für den Markterfolg unserer Fahrzeuge sind das Know-how, die Kreativität und die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung. Zum Jahresende 2014 arbeiteten bei Daimler weltweit 21.700 (i. V. 21.300) Personen in Forschungs- und Entwicklungsbereichen. 14.000 (i. V. 13.600) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Ressort Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung tätig, 5.500 (i. V. 5.600) Beschäftigte sind dem Geschäftsfeld Daimler Trucks zuzurechnen, 1.000 (i. V. 1.000) dem Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans und 1.100 (i. V. 1.100) Daimler Buses. Rund 4.600 (i. V. 4.400) Forscher und Entwickler waren außerhalb Deutschlands beschäftigt.

**Internationales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk.** Unser globales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk umfasst 21 Standorte in zehn Ländern. Die größten Standorte sind Sindelfingen und Stuttgart-Untertürkheim in Deutschland. In Sunnyvale, Kalifornien, der Zentrale unserer Forschungseinrichtungen in Nordamerika, sind derzeit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Weitere wichtige Standorte in Nordamerika sind Long Beach, Kalifornien, Portland, Oregon und Redford, Michigan. Die bedeutendsten Standorte in Asien sind Bangalore, Indien, das Global Hybrid Center in Kawasaki, Japan, und unser Forschungs- und Entwicklungszentrum in Peking. Mit rund 2.000 Mitarbeitern ist Mercedes-Benz Research and Development India (MBRDI) das größte Forschungs- und Entwicklungszentrum von Daimler außerhalb Deutschlands. Im November 2014 hat Daimler Greater China Ltd. ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in China eröffnet und damit das bestehende R&D-Netzwerk in Peking erweitert. Herzstück des neuen Zentrums und die neue Design-Drehscheibe des Unternehmens in Asien ist das Advanced Design Studio. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den chinesischen Kunden ein noch intensiveres Mercedes-Benz Markenerlebnis zu bieten. In Zukunft werden für das neue Mercedes-Benz Forschungs- und Entwicklungszentrum rund 500 hoch qualifizierte Ingenieure und Designer tätig sein. Bereits im Jahr 2013 wurde das Produktentwicklungszentrum des chinesischen Van-Joint-Ventures »Fujian Benz Automotive Corporation« in Fuzhou eröffnet. Die Anlage ist das erste Produktentwicklungszentrum von Mercedes-Benz Vans außerhalb Deutschlands und verfügt unter anderem über eine Konstruktions- und Berechnungsabteilung, ein Testgelände, Versuchslabore sowie Komponenten- und Gesamtfahrzeugprüfstände.

Zusätzlich zu unseren internen Aktivitäten pflegen wir intensive Kontakte zu externen Forschungseinrichtungen. So arbeiten wir weltweit mit verschiedenen renommierten Forschungsinstituten zusammen und beteiligen uns an internationalen Austauschprogrammen für Nachwuchswissenschaftler.

**Zielgerichtete Einbindung der Zulieferindustrie.** Um unsere anspruchsvollen Ziele zu erreichen, arbeiten wir auch intensiv mit den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der Zulieferindustrie zusammen. Gerade mit Blick auf den rasanten technologischen Wandel in der Automobilindustrie und die Notwendigkeit, neue Technologien möglichst schnell zur Marktreife zu bringen, ist eine enge Verzahnung mit Zulieferfirmen unabdingbar. Darüber hinaus sind für uns leistungsfähige Partner aus der Zulieferindustrie unverzichtbar, wenn es um die Entwicklung und Bereitstellung neuer Konzepte für die Mobilität der Zukunft geht. Im Rahmen der gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeit stellen wir sicher, dass die Kernkompetenzen für Technologien, die für die Zukunft des Automobils insgesamt und die Einzigartigkeit unserer Marken wichtig sind, im Unternehmen bleiben.